

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 05.07.2010 im Sitzungszimmer der Gemeinde Kappl

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Helmut Ladner
Bürgermeister-Stellvertreter Ing. Stefan Siegele
Gemeinderäte Johann Huber, Alfons Jehle, Franz Rudigier, Dipl.-Ing. Werner Zangerle, Gottlieb Sailer, Thomas Spiss, Reinhard Siegele, Alfons Walser, Stefan Probst und Thomas Jäger
Ersatzmitglied Paul Jehle

Entschuldigt: Mag. iur. Albrecht Rudigier, Christian Juen, Ersatzmitglieder Elmar Jehle und Manfred Jehle

Dauer: 19.30 – 22.35 Uhr

Schriftführer: Richard Pfeifer

Tagesordnung:

01. Bericht und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
02. Beratung und Beschluss zum Ankauf von Hundekotboxen
03. Beschluss Kostenübernahme Projektstudie Steinschlagschutz
04. Beschluss diverser Sanierungsmaßnahmen:
 - a) Mauerkrone und Geländer Einfahrt Zollhausstraße
 - b) Stiege bei Aufgang Friedhofskapelle
 - c) Talweg Paznaun über Projekt Naturwerkstatt
05. Bewilligung Zuschuss für Ausschüsse Familie/Jugend/Soziales und Sport/Kultur
06. Beschluss zum Unterstützungsansuchen Tiroler Bergwacht – vorderes Paznauntal
07. Beschluss Anpassung Wartezeiten für Mietzinsbeihilfe laut Vorgabe Gemeindeverband
08. Beschluss erforderlicher Anschaffungen VS Kappl (neue Klasse Zollhaus), Kindergarten
09. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Erledigung - Beschlussfassung

Zu 01.) Bericht und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und berichtet sodann über die Durchführung der Beschlüsse der letzten Sitzung vom 25.05.2010, unter anderem über:

- Das den Musikgruppen „csi-bichl“ und „Luxus“ zur Verfügung gestellte Lokal wird nur von ersterer zu den gestellten Bedingungen benützt, da die zweite Gruppe in ihrem bisher angemieteten Objekt zu günstigeren Bedingungen weiterhin proben kann;
- Über die „Aktion 4000“ wurde Christofer Spiss, Haslen, angestellt;
- Sanierung Mehrzweckgebäude Diasbach: der Bürgermeister berichtet über die letzte Miteigentümersversammlung, in der die unerlässlichen Sanierungs- bzw. Stabilisierungsmaßnahmen besprochen wurden; über LA Toni Mattle soll beim Land um eine finanzielle Unterstützung, eventuell aus dem Katastrophenfonds, angesucht werden;
- Geburtstagsfeier von Ehrenbürger Pfr. Ulrich Obrist: Anfrage an Gemeinderat, weshalb die Bevölkerung dazu nicht eingeladen worden sei – Bgm. Ladner erklärt, dass die Feier in Absprache mit Pfr. Ulrich erfolgt sei, und dieser sich die Feier in kleinem Rahmen gewünscht habe.

Beschluss:

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 25.05.2010 wird einstimmig genehmigt.

Der Bürgermeister nimmt die Angelobung des erstmals anwesenden Ersatzmitgliedes Paul Jehle vor.

Zu 02.) Beratung und Beschluss zum Ankauf von Hundekotboxen:

Der Bürgermeister hat auf Anregung der Landwirtschaftskammer, die auf die zunehmende Verschmutzung der Felder durch Hundekot hinweist, Angebote für Hundekotboxen eingeholt, die er dem Gemeinderat vorlegt. Die Kosten belaufen sich pro Box auf € 290,-- netto (ohne Abfallbeutel). Der Gemeindevorstand, mit dem die Sache bereits erörtert wurde, schlägt die Aufstellung von Boxen vorerst probenhalber am Kohlplatz und im Ortszentrum (Grüninsel neben der Bäckerei) vor. Dagegen wird vorgebracht, dass die einzige Grüninsel im Dorfkern dadurch zum „Hunkeklo“ verkommen könnte und sich vor allem am Kohlplatz, wie die Erfahrung in anderen Gemeinden gezeigt habe, vermehrt auch anderer Müll sich anhäufen würde. Da die Entsorgung des Hundekots als Restmüll erfolgen muss, können die Hundehalter dazu die bestehenden Abfallbehälter im Dorf verwenden. Zudem wäre die Aktion nur flächendeckend sinnvoll, was in der Gemeinde Kappl nicht machbar ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Ankauf und der Aufstellung von einzelnen Hundekotboxen nicht zu, zumal das Problem in Kappl derzeit nicht akut ist und die Aufstellung von nur einzelnen Boxen nicht zielführend wäre.

Zu 03.) Beschluss Kostenübernahme Projektstudie Steinschlagschutz:

Seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung wurden Angebote für eine Projektstudie zur Steinschlagsicherung in Kappl eingeholt. Die Studie würde die Bereiche Haslen, Schaller-Frödenegg und Bild-Bach umfassen. Der Bestbieter ist Dr. Bertle aus Vorarlberg. Der Gemeinde würde für die Ausführung der Projektstudie Kosten in Höhe von ca. € 3.600,-- erwachsen. Der Gemeindevorstand schlägt die Kostenübernahme vor, zumal man auch die Ausführung der Projektstudie bei der Wildbach- und Lawinenverbauung beantragt habe. Gottlieb Sailer erinnert daran, dass bereits beantragte bzw. bewilligte Projekte in der Ausführung Vorrang haben sollten. Auch wurden bislang Anrainerbeiträge von den Unterliegern eingehoben, sofern die Realisierung des entsprechenden Steinschlagschutzes erfolgt ist.

Beschluss:

Der Kostenübernahme des Anteiles der Gemeinde Kappl für die Projektstudie in Höhe von € 3.600,-- wird zugestimmt. Der Bereich Innerlangesthei soll in diese Studie zur Beurteilung der Steinschlaggefährdung aufgenommen werden. Weiters ist der Bereich Staudenmühl bei der Erarbeitung der Prioritätenliste zur Ausführung der Sicherungsmaßnahmen ebenfalls zu berücksichtigen. Beiträge der Anrainer bzw. Unterlieger sind wie bisher vor Projektausführung einzufordern.

Zu 04.) Beschluss diverser Sanierungsmaßnahmen:

a) Mauerkrone und Geländer Einfahrt Zollhausstraße:

Der Bauausschuss hat unlängst die Einfahrt „Zollhausstraße“ besichtigt und empfiehlt dringend die Sanierung der Mauerkrone und des Geländers, zumal Gefahr im Verzug gegeben ist. Die reinen Materialkosten belaufen sich auf ca. € 5.000,-- netto. Sinnvoll wäre ein Ausbau bzw. die Verbreiterung der Straße. Diesbezüglich sollte noch über die Abteilung Ländlicher Raum Abklärung erfolgen.

Beschluss:

Die Gemeindestraße Richtung Mahren soll im Bereich des Friedhofs (bis zur Garage von Ernst Siegele) mit einer neuen Mauerkrone und einem neuen Zaun versehen werden. Diese Arbeiten sollen von den Mitarbeitern des Bauhofes vorgenommen werden.

b) Stiege bei Aufgang Friedhofskapelle:

Die vom Bauausschuss ebenfalls begutachteten Stiegen westlich der Kirche müssten nach dessen Meinung – von unten bis zumindest auf Höhe des 1. Podestes - dringend saniert werden, wobei die Ausführung mit Blockstufen in Granit erfolgen sollte, da die Erneuerung aus fachlicher Sicht nur damit nachhaltig möglich ist. Die Materialkosten betragen ca. € 12.000,--. Die angeregte Sanierung der Stufen mit dem bestehenden Material kann aus fachlicher Sicht nicht befürwortet werden, zumal die Bestandleistensteine zu niedrig sind und somit als Stufen nicht entsprechend eingebunden werden können.

In diesem Zusammenhang wird die Erhöhung der Mauer hinter dem Friedhofsbrunnen angeregt, um die Anlegung der dahinter liegenden Grabstellen verbessern zu können.

Beschluss:

Die Stiegen rund um die Friedhofskapelle sind von den Bauhofarbeitern mit entsprechenden Materialien in Form von Blockstufen zu sanieren.

c) Talweg Paznaun über Projekt Naturwerkstatt:

Der Paznauner Talweg soll über die „naturwerkstatt-tirol“, einer Initiative des AMS, saniert werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 84.000,-- brutto, die mit € 29.500,-- über Leader gefördert würden. Von den restlichen € 54.500,-- würde laut Angaben des Bürgermeisters 1/3 der TVB Paznaun übernehmen, die restlichen 2/3 hätten die Gemeinden Kappl und See zu tragen, wobei sich die Gemeinde See nach Absprache mit Bgm. Mallaun mit 1/3 beteiligen würde. Die Sanierung ist auf drei Jahre ausgelegt, der Gemeinde Kappl würde es somit einen jährlichen Beitrag von € 8.000,-- treffen. Die Agrargemeinschaft Waldgemeinschaft Kappl-See möchte in diesem Zusammenhang den Weg zwischen Ballestadele und Siedlung Holdernach sowie Pattrich und Flungtobel zur Holzbringung auf zumindest 3 m Breite auf ihre Kosten ausbauen.

Beschluss:

Der alte Talweg durch das Paznaun soll über die „naturwerkstatt-tirol“ wie angeboten ausgeführt werden. Dem Ansinnen der Agrargemeinschaft Waldgemeinschaft Kappl-See, den Weg zwischen Ballestadele und Siedlung Holdernach sowie Pattrich und Flungtobel zur Holzbringung auf zumindest 3 m Breite auszubauen, wird seitens der Gemeinde grundsätzlich zugestimmt, wenn die Bewilligung der zuständigen Behörde dazu erteilt wird. Jedenfalls sind die so ausgebauten Strecken für jeglichen Kfz-Verkehr abzusperren. Die Agrargemeinschaft hat künftig für die so ausgebauten Teilbereiche des Talweges die Erhaltung zu übernehmen. Der Ausbau hat möglichst schonend für den Umgebungsbereich zu erfolgen, nach den ausgeführten Holzschlägerungen sind angemessene Aufräumarbeiten vorzunehmen sowie allfällige Schäden am Weg zu beheben.

Zu 05.) Bewilligung Zuschuss für Ausschüsse Familie/Jugend/Soziales und Sport/Kultur:

Die neu gebildeten bzw. besetzten Ausschüsse haben in der konstituierenden Sitzung den Vorschlag gemacht, dass sie seitens der Gemeinde mit einem kleinen Budget bzw. Zuschuss ausgestattet werden, über den sie verfügen können. Laut Angaben der Gemeindeaufsicht wäre dies über eine eigene Haushaltsstelle möglich, wobei die Deklaration als Zuschuss und die Anweisung über den Bürgermeister zu erfolgen hat. Auch allfällige Einnahmen sind über die Gemeindebuchhaltung abzuwickeln.

Beschluss:

Den Ausschüssen „Jugend, Familie & Soziales“ sowie „Sport & Kultur“ wird jeweils ein Betrag von € 1.000,-- als Zuschuss zur Verfügung gestellt, über den sie im eigenen Ermessen verfügen können. Die Verwendung hat jedoch in Absprache mit dem Bürgermeister und über dessen Anweisungen zu erfolgen.

Zu 06.) Beschluss zum Unterstützungsansuchen Tiroler Bergwacht – vorderes Paznauntal:

Die Tiroler Bergwacht, Einsatzstelle vorderes Paznauntal, hat mitgeteilt, dass kürzlich von der BH Landeck zehn Anwärter für ihre Einsatzstelle, welche auch für Teile des Gemeindegebietes von Kappl zuständig ist, bestellt wurden. Für die Einkleidung der neuen Bergwächter (Kosten pro Mann ca. € 300,--) ersucht sie um finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Kappl. Auf Anfrage des Bürgermeisters bei den anderen Bürgermeistern des Tales wird vorgeschlagen, dass diese im Rahmen einer Planungsverbandssitzung mit den Ortsstellenleitern vorderes und hinteres Paznauntal vorab ein gemeinsames Gespräch über die grundsätzliche Zusammenarbeit und den Umfang der Tätigkeit der Bergwacht führen sollen. Eine allfällige Unterstützung sollte dann über den Talverband erfolgen.

Beschluss:

Der Tiroler Bergwacht wird für die Einkleidung der neuen Anwärter seitens der Gemeinde nicht direkt unterstützt. Die weitere Abklärung zur Unterstützung soll im Planungsverband, wie von den Bürgermeistern vorgeschlagen, erfolgen.

Zu 07.) Beschluss Anpassung Wartezeiten für Mietzinsbeihilfe laut Vorgabe Gemeindeverband:

Der Tiroler Gemeindeverband hat mit Schreiben vom 14. Mai 2010 über eine Sitzung seines neuen Vorstandes berichtet, in dem sich dieser u. a. mit der tirolweiten Harmonisierung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe (auf Betreiben von LH-Stllv. Johannes Gschwentner) befasst hat. Es geht dabei auch um die Vereinheitlichung der Wartezeit (Hauptwohnsitz in der Gemeinde) auf maximal 3 Jahre. Der Gemeindeverband ersucht alle Gemeinden, die noch längere Wartezeiten haben, diese entsprechend herabzusetzen. Nachdem die Gemeinde Kappl in ihren Richtlinien mindestens 5 Jahre festgelegt hat, ersucht der Bürgermeister um Änderung auf 3 Jahre gemäß Empfehlung des Tiroler Gemeindeverbandes.

Beschluss:

Die „Richtlinien über die Gewährung von Mietzinsbeihilfen in der Gemeinde Kappl“ laut Beschluss des Gemeinderates vom 29.12.2005 werden im Punkt II. a. dahingehend geändert, dass ein Antragsteller anstelle der 5 nur mehr mindestens 3 Jahre seinen Hauptwohnsitz in Kappl haben oder Dienstnehmer eines Betriebes in Kappl sein muss.

Zu 08.) Beschluss erforderlicher Anschaffungen Volksschule Kappl (neue Klasse Zollhaus) und Kindergarten:

Nachdem ab dem kommenden Schuljahr für die Volksschule Kappl ein Klassenraum im Zollhaus 246 und der ehemalige „Bergrettungsraum“ adaptiert werden, sind einige Investitionen unumgänglich. Es sind fünf Tische und eine Tafel für die neue Klasse anzukaufen (die im Kindergarten nach wie vor verwendeten über 20 Jahre alten Tische und Stühle sind laut Bürgermeister größtenteils desolat und sollten durch neue ersetzt werden). Der bisherige Bergrettungsraum ist neu auszumalen und mit neuen Lichtern zu versehen und weiters ist ein Internet-Anschluss für die neue Klasse zu installieren.

Die Gesamtkosten belaufen sich laut Bürgermeister Helmut Ladner auf ca. € 4.500,-- netto. Auch wäre für den Kindergarten ein sogenannter Rollenspielraum mit zwei Spielebenen, der zwar vorgesehen, aber nicht eingerichtet wurde, sehr wichtig. Diese Einrichtungen, die sich gesamt auf ca. € 15.000,-- netto belaufen würden, werden seitens des Landes über das sogenannte Möblierungsgeld für Kinderbetreuungseinrichtungen sehr gut gefördert, sodass diese Anschaffungen leichter finanzierbar wären.

Beschluss:

Für die Einrichtung einer Klasse im Zollhaus 246 und die Adaptierung des bisherigen „Bergrettungsraumes“ werden die vom Bürgermeister erörterten Investitionen (Tafel, Raum ausmalen, neue Lichter etc.) in Höhe von ca. € 4.500,-- netto befürwortet. Die für den Kindergarten ins Auge gefassten Anschaffungen (neue Tische und Stühle, Rollenspielraum mit zwei Ebenen) sollen getätigt werden, zumal dafür seitens des Landes eine entsprechende Förderung gewährt wird.

Zu 09.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- ◆ Ehrenbürger Ulrich Obrist hat sich für die Feier zu seinem 70. Geburtstag schriftlich bedankt; der Bürgermeister liest dieses Schreiben dem Gemeinderat vor;
- ◆ Information des Bürgermeisters über die Neuregelung bei der Kindergartenbetreuung durch das Land gemäß Mitteilung des Tiroler Gemeindeverbandes;
- ◆ Gottlieb Jehle hat darum gebeten, das im Bereich des Umkehrplatzes beim „Schafstall“ verordnete Parkverbot für die Zeit zwischen 17:00 und 08:00 Uhr aufzuheben – diesem Antrag kann nicht stattgegeben werden, zumal öffentliche Bereiche nicht als Parkplätze Verwendung finden sollten;
- ◆ Weitere Anfragen der Gemeinderäte:
 - ◆ Pflanzen von Blumen bei den neu aufgestellten Zierbäumen am Dorfplatz – dies kann in Absprache mit der Gärtnerei allenfalls ausgeführt werden;
 - ◆ Erfassung von E-Mail-Adressen der Betriebe und Haushalte – ist lt. VbGM. Stefan Siegele bereits in Absprache mit der Gemeindeverwaltung im Gange;
 - ◆ Radwanderweg – Förderungsmittel sind über die RegioL auch für die Realisierung von Teilbereichen zu bekommen – die Errichtung des Radweges wird nach Angaben des Bürgermeisters über den TVB Paznaun weiter verfolgt;
 - ◆ Thema „Agrargemeinschaften“ – 90% der Agrargemeinschaften sollen laut Medien angeblich „unter Dach und Fach“ sein – auf Anfrage des BGM. teilte der Obmann der Waldgemeinschaft Kappl-See mit, dass das historische Gutachten zur Entstehung der Agrargemeinschaft Waldgemeinschaft Kappl-See, dessen Erstellung mit Gemeinderatsbeschluss vom 01.03.2010 befürwortet wurde, noch nicht in Auftrag gegeben ist; die Bürgermeister sollen zu den Ausschusssitzungen der Agrargemeinschaft künftig eingeladen werden.
Der Gemeinderat wünscht sich ausführliche Informationen über die rechtliche Situation und die Sachlage bei der Agrargemeinschaft Waldgemeinschaft Kappl-See von einem unabhängigen Fachmann. Es soll daher über die Abteilung Agrargemeinschaften des Landes für den Gemeinderat und den Ausschuss der Agrargemeinschaft ehest möglich ein Besprechungstermin mit Mag. Bernhard Walser beantragt werden.

- ◆ Absturzsicherung über Einfahrt der Tiefgarage beim DFZ ist nach Ansicht der Gemeinderäte erforderlich, Ausführung mit Schlosser beraten;
- ◆ Teilnahme der Gemeinderäte (aus und in der Pfarre Kappl) an Prozessionen – diese sollte wie bisher weiterhin gepflegt werden;
- ◆ GV Alfons Walser ersucht um Ausbesserung der größten Schäden an der Straße nach Oberfrödenegg und übergibt dem Bürgermeister dazu ein Schreiben von Hrn. Bernhard Pircher; von Seiten der Gemeinderäte wird diesbezüglich angeregt, dass vom Bauausschusses ein langfristiges Konzept zur unbedingt notwendigen Sanierung der Gemeindestraßen unter Berücksichtigung der möglichen Finanzierung bis Herbst 2010 ausgearbeitet werden soll, damit dies bei der Budgeterstellung der nächsten Jahre eingeplant werden kann.

Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Angeschlagen am 07.07.2010

Abgenommen am